

Publizierbarer Projektstartbericht/Zwischenbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Klimafitte Gebäude
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer (Plan):	01.06.2022 bis 01.06.2023
KLAR!-Region:	KLAR! Pielachtal
Projektphase:	KLAR! Invest – Stufe II
Antragsteller:in:	Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
Kontaktperson Name:	Barbara Zöchbauer, MA
Kontaktperson Adresse:	Schloßstraße 1 3204 Kirchberg an der Pielach
Kontaktperson Telefon:	02722/7309-25, 0676/956 82 89
Kontaktperson E-Mail:	regionalbuero@pielachtal.at
Themenfeld:	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	75.993,60 €
Fördersumme:	40.000,00 €
Klimafonds-Nr.:	C060972
Erstellt am:	16.05.2022
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Klar.pielachtal.at

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p> <p>Beschattung durch außenliegende Rollos auf der Westseite im Bereich der Glasfassade</p> <p>Begrünungsmaßnahmen im Außenbereich vor der Glasfassade</p> <p>Fassadenbegrünung im Bereich der südseitigen Büroräumlichkeiten</p> <p>Kirchberghalle</p> <p>Beschattung der großflächigen Fenster auf der Ost- und Südseite der Kirchberghalle durch außenseitige Rollos</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p> <p>Die Gemeinde Rabenstein an der Pielach möchte Maßnahmen zur Außenbeschattung vornehmen. Eine Beschattung mit außenliegendem Rollos auf der Westseite des Gebäudes, im Bereich der Glasfassade, kann der Überhitzung und Hitzebelastung durch die Sonneneinstrahlung vorbeugen. Zudem sorgt die Gemeinde mit Begrünungsmaßnahmen (Bäume mit Unterpflanzung) im Außenbereich vor der Glasfassade, außerhalb der KLAR! Invest Förderung, zusätzlich zur Verbesserung des Mikroklimas.</p> <p>Es soll im Bereich der südseitigen Büroräumlichkeiten eine Fassadenbegrünung installiert werden.</p> <p>Die Fassadenbegrünung soll einerseits der Überhitzung der Büroräumlichkeiten und der Hitzebelastung entgegenwirken. Andererseits fördert die Begrünung das Mikroklima im Innenhof des Gemeinde- und Kulturzentrums (GUK) mit angrenzendem Gastgarten des Wirtshauses vor Ort und verbessert die Aufenthaltsqualität für die</p>

	<p>GemeindemitarbeiterInnen und die Bevölkerung.</p> <p>Mit diesen angeführten Maßnahmen wird zu einem angenehmen Aufenthalt der GemeindemitarbeiterInnen, TeilnehmerInnen von diversen Veranstaltungen, sportlichen Aktivitäten, Sitzungen und für die Gemeindebevölkerung im Innen- und Außenbereich beigetragen und die Hitzebelastung reduziert. Insgesamt werden die Nutzungsmöglichkeiten dieser Räumlichkeiten und des Außenbereiches verbessert.</p> <p>Kirchberghalle</p> <p>Der Dirndlsaal in der Kirchberghalle hat großflächige Fenster auf der Ost- und Südseite, wo das Gebäude bereits ab den Morgenstunden der direkten vollflächigen Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Der Dirndlsaal wird für Veranstaltungen, Seminare, Vorträge, sportliche Aktivitäten verschiedener Vereine und der angrenzenden Schule genutzt.</p> <p>Durch die steigenden Temperaturen und den langhaltenden Hitzeperioden, vor allem im Sommer, kommt es hier zu einer Überhitzung des Gebäudes, was die Aufenthaltsqualität und die Nutzung stark einschränken.</p> <p>Das im Jahr 2009 sanierte Gebäude hat in diesem Bereich kein Verschattungssystem.</p> <p>Eigentümer des Gebäudes und des gesamten Veranstaltungskomplexes ist die Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach.</p>
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen</p> <p>Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p> <p>Der Veranstaltungssaal im Gemeinde- und Kulturzentrum (GUK) Rabenstein ist multifunktional. Die Räumlichkeiten werden für Kultur- und Gemeindeveranstaltungen, sportliche Aktivitäten sowie für diverse Besprechungen und Sitzungen genutzt. Im Veranstaltungssaal ist ein Großteil der westlichen Gebäudeseite als</p>

durchgehende Glasfassade ausgeführt.

Auf der Südseite des Gebäudes befinden sich Büroräumlichkeiten mit großflächigen Fenstern ohne Außenbeschattung. Dadurch kommt es speziell in den wärmeren Jahreszeiten zur Überhitzung der Räumlichkeiten und schränkt die Aufenthaltsqualität, speziell im Sommer massiv ein. Das 2007 errichtete Gebäude hat in diesem Bereich lediglich innenliegende Rollos aus Textil, die keinen ausreichenden Schutz vor der Hitze bietet, weil ursprünglich vorwiegend als Sichtschutz gedacht.

Laut Sonnenganganalyse wird die komplett verglaste Gebäudeseite ab ca. 14.00 Uhr (Veranstaltungssaal) bzw. die Südseite (Büros) bereits am Vormittag vollflächig beschienen. Seit Inbetriebnahme des Gebäudes wird in den letzten 15 Jahren eine immer stärkere Überhitzung dieser Räumlichkeiten und dem mit Sitzgelegenheiten bestückten Innenhof (vor der Südseite des Gebäudes) durch die Nutzer wahrgenommen und diesbezüglich kommt es zu Nutzungseinschränkungen bzw. zu negativen Rückmeldungen von Nutzern.

Durch die geplanten Maßnahmen wird eine erhebliche Verringerung der Hitzebelastung innerhalb des Gebäudes erwartet. Zudem kann von einer Verbesserung des Mikroklimas im Bereich der Fassadenbegrünung ausgegangen werden. Sowohl im, als auch außerhalb des Gebäudes wird der Aufenthalt sowohl für Mitarbeitende, Bevölkerung und Teilnehmende von Veranstaltungen verbessert.

Kirchberghalle

Der Dirndlsaal in der Kirchberghalle hat großflächige Fenster auf der Ost- und Südseite, wo das Gebäude bereits ab den Morgenstunden der direkten vollflächigen Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Der Dirndlsaal wird für Veranstaltungen, Seminare, Vorträge, sportliche Aktivitäten verschiedener Vereine und der

	<p>angrenzenden Schule genutzt.</p> <p>Durch die steigenden Temperaturen und den langhaltenden Hitzeperioden, vor allem im Sommer, kommt es hier zu einer Überhitzung des Gebäudes, was die Aufenthaltsqualität und die Nutzung stark einschränken.</p> <p>Das im Jahr 2009 sanierte Gebäude hat in diesem Bereich kein Verschattungssystem.</p> <p>Eigentümer des Gebäudes und des gesamten Veranstaltungskomplexes ist die Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach.</p> <p>Die Installierung von außenliegenden Rollos sollen in diesem Bereich die Überhitzung und die damit verbundene Hitzebelastung reduzieren und den Aufenthalt in den Räumlichkeiten der Kirchberghalle angenehmer machen.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p> <p>Montage und Installierung der Außenrollo:</p> <p>Juni 2022: Projektstart nach Genehmigung – Bestellung der Rollos</p> <p>Spätestens Dezember 2022: Montage und Installation der Außenrollos</p> <p>Fassadenbegrünung:</p> <p>Juni 2022 bis September 2022: Detailplanung der Fassadenbegrünung (Gemeinde)</p> <p>Oktober/November 2022: Beauftragung des Rank Gerüsts/Konstruktion</p> <p>Februar/März 2023: Lieferung und Montage der Metallkonstruktion</p> <p>April 2023 Bepflanzung</p> <p>April 2023: Informationstafel/Pressearbeit</p> <p>Kirchberghalle</p> <p>Juni 2022: Projektstart/Beauftragung der Rollos</p>

	August 2022: Lieferung und Montage der Rollos September/Oktober 2022: Infotafel/Pressearbeit
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.